

KANTONSRAT

# Jahresende

von Konrad Langhart, Stammheim, Kantonsrat die Mitte  
19. Dezember 2023



Eigentlich wäre die gestrige Doppelsitzung ursprünglich noch der Budgetberatung gewidmet gewesen. Budget und Steuerfuss konnten erstaunlicherweise aber bereits letzte Woche nach rekordverdächtigen vier Sitzungen beschlossen werden. Die effizienteste Debatte in meiner 13-jährigen Kantonsratszeit. Die Geschäftsleitung des Rates konnte sich trotzdem nicht durchringen, die heutigen Sitzungen zu streichen. Offenbar wollen viele vor Weihnachten nicht noch auf ein Sitzungsgeld verzichten. An der Effizienz des Zürcher Kantonsrates könnte man trotzdem allgemein so einiges verbessern. Leider fehlt parteiübergreifend der Wille dazu. Natürlich ist die Pendenzenliste lang. Nur wird sie erfahrungsgemäss mit zusätzlichen Sitzungen nicht abgebaut, weil während dieser zusätzlichen Zeit gleich wieder neue Vorstösse (nötige und viele unnötige!) eingereicht werden. Der Kantonsrat ist eine wichtige Institution in unserer Demokratie. Seine mangelhafte Effizienz ist ein Teil des Preises, den wir dafür bezahlen.

Wie auch immer, am letzten Sitzungstag im Jahr 2023 behandelten wir am Vormittag Geschäfte aus der Bildungsdirektion, am Nachmittag solche aus der Finanzdirektion. Alle gehörten – aus meiner Sicht natürlich – eher zur unspektakulärerem Art. Die wenigsten davon schaffen es, wenn überhaupt, in die Medien. Wer sich im Detail informieren will, wird auf der Website [www.kantonsrat.zh.ch](http://www.kantonsrat.zh.ch) fündig. Dort sind die Traktandenlisten und alle Geschäfte aufgeschaltet. Man kann die Debatten auch online mitverfolgen, oder man findet die Ratsprotokolle mit einiger Verzögerung.

Zur letzten Sitzung passt auch noch ein Rückblick auf das intensive politische Jahr 2023. Ein Jahr, das ich persönlich zusammen mit der Mitte mit Dankbarkeit, Freude und grosser Genugtuung in Erinnerung behalten werde. Bei den Kantonsratswahlen konnte die Mitte im Bezirk Andelfingen den Wähleranteil verdoppeln und somit erstmals einen Sitz gewinnen. Und dies trotz erbittertem und teurem Widerstand einer Partei und ihrer Handlanger in den Verbänden und entgegen den Prognosen vieler Journalisten und Parteistrategen. Der Kampf hat sich gelohnt. Auch im Kanton konnte die Mitte drei Sitze zulegen. Bei den Nationalratswahlen im Herbst haben wir ebenfalls kräftig zugelegt und stellen nun eine sehr kompetente dreiköpfige Vertretung in Bern. Auch im Ständerat stellt der Kanton Zürich nicht zuletzt dank unserer Unterstützung eine lösungsorientierte Vertretung. Beruhigend zu wissen, dass man auch mit Millionen Franken keine Parlamentsmandate kaufen kann und das Volk genug hat von lauten Polteris und wieder vermehrt Sachpolitiker aus der Mitte wählt, wenigstens im Kanton Zürich.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes 2024!